

Bockfließ Gemeindezeitung



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Bockfließ

Folge 01 / Februar 2021

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Aufgrund der geplanten Covid-19 Maßnahmenverordnung wird sich voraussichtlich ein Bedarf an Covid-19 Tests ergeben.

In Niederösterreich werden weiterhin freiwillige Coronavirus-Schnelltests durchgeführt. Je nach Wochentag und Region stehen mehrere Testorte zur Auswahl, an denen Sie einen kostenlosen Antigen-Test absolvieren können. Grundsätzlich können Sie den Test an jeder niederösterreichischen Teststraße durchführen lassen. Informationen zu den Testorten und deren Öffnungszeiten finden Sie unter www.testung.at. Eine vorherige Anmeldung erleichtert den Helfern ihre Arbeit.

Die Wolkersdorfer Teststraße ist in der Schlossparkhalle eingerichtet und wird personell durch die Freiwillige Feuerwehr Bockfließ unterstützt. Danke allen Mitarbeiter*innen der Feuerwehren der Kleinregion, des Roten Kreuzes sowie den Privatpersonen und Gemeindebediensteten, die durch ihren Einsatz den Betrieb einer fixen Teststraße überhaupt erst ermöglichen.

Testorte in der näheren Umgebung:

Wolkersdorf, Kirschenalle 4:

Montag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 09:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

Deutsch Wagram, Hamerlingstraße 13:

ab 8. Februar, Mittwoch und Freitag 16:00 bis 20:00 Uhr, Sonntag 08:00 bis 12:00 Uhr

Gänserndorf, Eichamtstraße 4:

Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und ab 8. Februar zusätzlich Dienstag und Donnerstag, ab 16:00 bis 20:00 Uhr

Zur Testung bitte mitnehmen:

- Registrierungsnummer oder Ausdruck der Onlineanmeldung
- Ausweis
- E-Card
- FFP2 Maske

Bitte bedenken Sie aber dennoch: Ein solcher Test ist immer nur eine Momentaufnahme. Wichtig ist, weiterhin alle Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Weitere Informationen bezüglich Covid-19 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Bürgermeister

Josef Summer

Niederösterreich impft – Kurzinformatio



Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen.

Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos.

Produktionsbedingt steht in Europa, in Österreich und somit auch in unserem Bundesland der Impfstoff zunächst nur begrenzt zur Verfügung. Es kann derzeit noch nicht jeder geimpft werden, daher ist es notwendig eine Reihung vorzunehmen. Jede verfügbare Dosis wird sofort abgerufen und verabreicht. Zuerst werden jene Menschen geimpft, die am meisten gefährdet sind!

Die Impfstrategie ist bundesweit einheitlich und läuft in Phasen ab. Der Großteil der Bevölkerung wird im zweiten Quartal geimpft werden können.



Kann man sich jetzt schon für eine Impfung registrieren?

Ja, Sie können sich bereits vorregistrieren unter www.impfung.at/vorregistrierung

Durch Ihre Registrierung bekommen Sie, **sobald Sie an der Reihe sind**, zeitgerecht entsprechende Informationen via Email oder SMS, ab welchem Zeitpunkt und in welcher Impfstelle Sie geimpft werden können. Dann können Sie sich auch konkret zu einem Termin anmelden.

Bei Bedarf ist Ihre Gemeinde bei der Registrierung und später bei der Anmeldung gerne behilflich. Sollten Sie Hilfe benötigen, geben sie dies bitte Montag bis Freitag von 8:00 bis 11:Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0699/13095489 bekannt.

Alle Informationen zur Impfung in Niederösterreich finden Sie online unter www.impfung.at Unter der Hotline 0800-555-621 können rund um die Uhr Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe gestellt werden.

Wo werden die Impfungen stattfinden?

Die Impfungen werden bei den niedergelassenen Ärzten, als auch in dafür eingerichteten Impfstellen und Impfst Straßen durchgeführt werden. **Unsere Gemeindeärztin Frau Dr. Schikuta hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, Impfungen durchzuführen.**

Masken, Testen, Impfen



Derzeit gibt es in den Tageszeitungen und im Internet viel Aufregung rund um die COVID-19 Erkrankung, aber noch viel mehr Fragen und leider oft Zweifel über die empfohlenen, sinnvollen Maßnahmen. Bitte, halten Sie sich daran! Wenige persönliche Kontakte im privaten Bereich, Besuche bei Verwandten, Bekannten, Freunden und Familie; im Alltag zu Allen Abstand halten, nun vorzugsweise 2 Meter, Tragen der sogenannten FFP-2 Mund-Nasenschutzmasken, erkennbar an dem Aufdruck „CE“, mit einer 4-stelligen Prüfnummer. Diese bewirken sowohl einen Schutz dessen, der sie trägt, wie auch der anderen, vor der eignen, möglicherweise infektiösen Ausatemungsluft. Regelmäßig lang genug Hände waschen/desinfizieren. Wichtig ist das regelmäßige Teilnehmen an den Schnelltests und dann, natürlich das Impfen, 2 x im Abstand von ca. 4 Wochen.

Es ist wirklich unverantwortlich, was dazu im Internet oder den sogenannten sozialen Medien behauptet, geglaubt oder verbreitet wird. Anonyme Helfer von dem „Volksbegehren für Impffreiheit“ haben dazu bunte A5 Zettel mit verschiedenen unsinnigen Behauptungen von angeblichen Experten (die keiner kennt) in der Bockfließer Kirche verteilt; natürlich wurden die rasch eingesammelt und vernichtet.

Einer der sogenannten Experten behauptet dort, dass es gar keine durch Mikroben verursachten Infektionen gäbe, keine Viren, Bakterien, Pilze! Nun, Louis Pasteur in Frankreich, Robert Koch in Deutschland, Ignaz Semmelweis in Wien und Joseph Lister in Großbritannien haben das vor ca. 150 Jahren erfolgreich schlüssig bewiesen und bereits 100 Jahre zuvor wurden Pestsäulen errichtet, aus Dankbarkeit, dem „Schwarzen Tod“ entronnen zu sein, in Wien am Graben steht eine große und in Bockfließ immerhin eine etwas kleinere. An der infektiösen Gelbsucht, Malaria oder HIV/AIDS zweifelt eigentlich auch kaum wer. Auch Polio (Kinderlähmung) gab es wirklich und einige Betroffenen, jetzt Erwachsene, leiden jetzt noch an ihren Bewegungseinschränkungen. An Diphtherie sind viele und an Keuchhusten besonders viele Kinder gestorben. Tuberkulose war die häufigste Todesursache für junge Erwachsene vor hundert Jahren, viele Lungenheilstätten zeugen davon.

Die Corona-Pandemie ist real, schwer Erkrankte bekommen keine Luft, und es droht der Erstickungstod. Sie lässt in Österreich die Lebenserwartung sinken: Die Corona-Pandemie hat im Vorjahr zu einem deutlichen Anstieg der Todesfälle geführt. Wie die Statistik Austria vorige Woche mitgeteilt hat, sind 2020 zumindest 90.123 Menschen in Österreich gestorben - um fast elf Prozent mehr als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Außerdem ist die Lebenserwartung gegenüber 2019 um ein halbes Jahr gesunken.

Alle Maßnahmen der Pandemiebekämpfung und dem Problem-Management hängen eng zusammen; Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Kirche, Freizeitaktivitäten...und nur wenn wir uns alle gemeinsam an die Empfehlungen dazu halten, kann es gelingen, diese Erkrankung zu bezwingen.

Eine COVID-19 Test- und Impfstrategie mit hoher Bevölkerungsakzeptanz und möglichst hohes Erreichen der Schlüsselberufe (Medizin, Pflege, Lehrer, Blaulichtorganisationen, Gemeindemitarbeiter und Versorgerfunktionen, wie Mitarbeiter an der Kasse von Lebensmittelgeschäften) ist die einzige Chance, die Pandemie weltweit zumindest einzudämmen; in Österreich, in Europa, in der ganzen Welt. Es gibt dazu keinen anderen, besseren Plan.

Arik Brauer ist verstorben, aber der Liedertextrefrain: „Steck (net) des Köpferl in den Sand“ bleibt für immer gültig! Bitte, machen Sie mit! Dr. Kurt Marhardt



Zur Anwendung kommen die Maßnahmen aus der
3. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung – 3. COVID-19 NotMV

COVID-19: Verhalten im ASZ/WSZ

- ☑ Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!
- ☑ **2 Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten!
- ☑ Eine **FFP2-Maske** muss getragen werden!
- ☑ Abfälle **eigenhändig** ausladen und entsorgen!
- ☑ Während der **Wartezeit** bitte **nicht aussteigen!**
- ☑ Aufenthalt so **kurz wie möglich** halten!

Hinweise für den Corona-Betrieb

- ☑ Bitte **trennen Sie den Abfall bereits zuhause**, um die Aufenthaltsdauer zu minimieren!
- ☑ Einfahrt gegebenenfalls nach Einweisung!
- ☑ Es werden **keine infektiösen Abfälle** angenommen.

Präventivmaßnahmen

- ☑ Keine Einfahrt für Personen, die sich krank fühlen oder Fieber haben.

DANKE für Ihre Mithilfe!